

# „GLEICHBERECHTIGUNG UND VEREINBARKEIT GEHÖREN HIER ZUR NORMALITÄT“

Maja Hebbinghaus und Sigrid Spandöck



**Durch eine gesunde Unternehmenskultur mit viel persönlichem Austausch ergibt sich die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fast automatisch. Bei der Wichernhaus Wuppertal gGmbH arbeiten überdurchschnittlich viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit, auch Führungskräfte. Mit klaren Strukturen, flachen Hierarchien, einem guten Verständnis füreinander und individuellen Absprachen bekommen alle die gleichen Chancen auf eine gute Balance. Und die nutzen sie.**

Im Wichernhaus Wuppertal arbeiten Frauen und Männer in einem ausgeglichenen Verhältnis. Aus dem Selbstverständnis von unbedingter Gleichberechtigung und von individueller Work-Life-Balance ergibt sich „automatisch“ eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Im Wichernhaus Wuppertal zählen daher auch genauso selbstverständlich Frauen mit Familiensorge zu den Führungskräften wie Männer zu den Teilzeitkräften. „Für uns ist das normal“, sagt Regine Widmayer-Wagner, Geschäftsführerin der Wichernhaus Wuppertal gGmbH.

## **MIT KLASSISCHEN INSTRUMENTEN VIEL ERREICHEN**

Es gibt weniger ein Konzept für Vereinbarkeit, als vielmehr die gelebte Realität durch einen guten Austausch miteinander. „Wir haben flache Hierarchien, eine dezentrale Struktur mit hoher Eigenverantwortung in kleinen Teams und vor allem

flexible Arbeitszeiten“, fasst Regine Widmayer-Wagner zusammen. „Wir versuchen ganz einfach, mit klassischen Instrumenten der Personalführung Lösungen zu erarbeiten, die für alle tragfähig sind“. Dazu zählen – neben einem hohen Anteil an Teilzeitverträgen – vor allem individuelle Absprachen. Vieles wird direkt untereinander geklärt, ohne dass es an die Geschäftsleitung herangetragen werden muss.

Wichernhaus-Mitarbeiterin Maja Hebbinghaus konnte zum Beispiel ihre Arbeitszeiten immer ihren Familienphasen anpassen. Sie ist seit sieben Jahren im Unternehmen und hat ihre Stundenzahl bereits wiederholt verändert. Nachdem sie nun im September ihre zweite Elternzeit beendet hat, ist sie mit 19,5 Stunden wieder eingestiegen. Als sozialpädagogische Betreuerin der Kundinnen und Kunden im Stadtteilservice Oberbarmen und Heckinghausen sowie im Café Berlin an der

[www.competentia.nrw.de](http://www.competentia.nrw.de) | [www.bergisch-competentia.de](http://www.bergisch-competentia.de) | 0202 563 5067 | [competentia@stadt.wuppertal.de](mailto:competentia@stadt.wuppertal.de)

Eine Initiative zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck

**Das positive Praxisbeispiel: Wichernhaus Wuppertal gGmbH**



Geschäftsführerin Regine Widmayer-Wagner

## „WIR STELLEN AN FRAUEN UND MÄNNER ABSOLUT DIE GLEICHEN ERWARTUNGEN. AUCH, WAS DIE FAMILIENSORGE BETRIFFT.“

Regine Widmayer-Wagner

Schwarzbach wurde sie bis dahin von einer erfahrenen Kollegin vertreten, die ihre Projekte bereits gut kannte. Für die fast zwei Jahre Elternzeitvertretung erhöhte wiederum Sigrid Spandöck ihre Arbeitsstunden. „Eine tolle Lösung, die sich durch eine gute Absprache mit allen Beteiligten ergeben hat“, sagt Regine Widmayer-Wagner. Ein gutes Vertretungsmanagement gehört beim QM-zertifizierten Wichernhaus zu den Standards. „Das verkürzt die Einarbeitungszeit. Und hier profitieren wir außerdem noch von dem wertvollen Know-how der älteren Kollegin, die wir unseren flexiblen Möglichkeiten halten können“, sagt sie weiter. Denn eigentlich wäre Sigrid Spandöck schon seit 2016 in Rente. Nun hat sie mit dem Café Nordbahntrasse – wieder im reduzierten Stundenumfang – ein eigenes Projekt übernommen, für das dringend eine Fachkraft gesucht wurde.

Die sinnstiftende Arbeit, ein gutes Fort- und Weiterbildungsangebot und eine gesunde Unternehmenskultur beeinflussen das Zugehörigkeitsgefühl der Mitarbeiter\*innen positiv. „Das ist so wichtig dafür, dass unsere klassischen Instrumente so gut funktionieren und Familie und Beruf für jeden individuell zu vereinbaren ist“, so Regine Widmayer-Wagner.

### WICHERNHAUS WUPPERTAL gGMBH

Geschäftsführerin: Regine Widmayer-Wagner

Meckelstraße 32c | 42287 Wuppertal

Telefon 0202 98 06 -0

info@wichernhaus-wtal.de | www.wichernhaus-wtal.de

- ❖ gegründet 1826
- ❖ Dienstleister in der freien Wohlfahrtspflege
- ❖ 122 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 59 davon weiblich
- ❖ rein weibliche Führungsriege
- ❖ überdurchschnittlich viele Teilzeitverträge, auch bei männlichen Beschäftigten
- ❖ Gleitzeit und flexible Arbeitszeiten, Langzeitkonten, individuelle Absprachen und Teamlösungen bzgl. Einsatz- und Arbeitszeiten, gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ❖ hohe Verantwortungsübertragung